

Sprung ins Glück

Wenn aus Rivalen mehr wird

Von Yamica

Kapitel 12: Verletzt

Titel: Sprung ins Glück

Untertitel: Verletzt

Teil: 12/??

Autor1: Nicnatha

Email: 2X-Treme@web.de

Autor2: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Fanfiction: Hanazakari No Kimitachi E, Hana No Kimi

Rating: PG-14

Genre: Drama

Inhalt: Kagurazaka und Sano sind Kontrahenten, doch was wenn einer plötzlich mehr sein will?

Warnungen: [slash][drama]

Pairing: Kagurazaka/Sano

Archiv: ja

Disclaimer: Alles nicht uns, wir verdienen nix damit *seufz*

Doch vorerst schien er zu versuchen, um das Gegenteil zu beweisen und kaum war er wieder fit, schien er ein Date nach dem anderen zu suchen und schreckte nicht einmal vor Hibari zurück.

Selbst Ashya und Nakatsu hatten inzwischen Mitleid mit Kagurazaka, denn der schien wie ein Hund zu leiden und schlich ständig um ihre Schule herum.

Doch er sprach nicht mehr mit Izumi, immer wenn er ihn nur sah verschwand er und war erst wieder zu sehen wenn der Jüngere weg war.

Seltsamerweise schien Sano unausstehlicher zu werden, je mehr er mit Mädchen wegging und selbst Nakatsu kam kaum noch an ihn heran.

Ashya war die einzige die es immer wieder versuchte.

Doch auch sie wurde abgewiesen, bis Sano eines Tages so weit war, dass er es selbst bei ihr versuchte, auch wenn er angeblich noch annahm, sie sei ein Junge. Umso erstaunter musste sie sein, als sie sich von Sano gegen die Wand gepresst wiederfand, dessen Lippen auf den ihren.

Doch Ashya liebte Nakatsu und versuchte mit aller Kraft sich gegen ihn zu wehren.

Schließlich brach Sano selber ab und stand keuchend vor ihr. "Scheisse... es klappt wirklich nicht mehr..."

"Was klappt verdammt noch mal nicht mehr?", schrie sie ihn an,

Sano schnaubte und schüttelte den Kopf. "Geht dich nichts an..."

"Du drängst mich gegen die Wand, küsst mich und hättest mich fast..." Ashya war außer sich. "Verschwinde Sano Izumi."

"Nein, hätte ich nicht...", knurrte dieser. "Wie auch... ich krieg ja keinen mehr hoch bei Frauen."

"WAS?"

Sano schnaubte. "Ich weiß es schon lang... ich wird's schon keinem sagen."

"Was weißt du?"

"Das du ein Mädchen bist... also keine Panik. Ich krieg schon lang keinen mehr hoch bei Frauen...."

"Du... ich...." Ashya wich zurück und lief dann davon.

Sano aber schlug wütend seine Faust gegen die Wand. "K'sooo..."

Es war also wahr. Bei keiner Frau hatte er auch nur ein klitzekleines Verlangen in sich gespürt und wenn er es sich selber besorgte, tauchte nicht das Gesicht eines weiblichen Wesend vor ihm auf. Nach rund sechs Wochen war Sano nun mit den Nerven am Ende und verließ die Schule, machte sich auf den direkten Weg zum Sportplatz, wo er Kagurazaka ohne ein Wort zu sagen packte und hinter sich her zu den Umkleidekabinen schleifte.

"Was.... was..... lass mich los verdammt noch mal."

"Nein! Verdammt noch mal, tu ich nicht!" Sano schmetterte ihn an die nächste Wand und pinnte ihn mit seinem Körper fest, vergessend dass er eigentlich kleiner als der andere war.

Doch in dem Moment war das zweitrangig und ohne zu überlegen küsste er den anderen einfach.

Zuerst tat sich gar nichts, Kagurazaka war viel zu überrascht um etwas zu tun, doch

dann küsste er ihn zurück.

Nur damit sich Sano Sekunden später von ihm losriss und aufkeuchte, doch ein Lächeln lag auf seinen Zügen, ehe er zu lachen begann.

"Was lachst du? Findest du es witzig mich lächerlich zu machen?"

"Nein..." Sano trat wieder vor und nahm Kagurazakas Hand und presste sie kurzerhand gegen seinen Schritt. "Was spürst du da?"

"Dumme Frage."

"Ja... und das wegen dir. Das schafft dank dir keine Frau mehr", kam es sarkastisch von dem Schwarzhaarigen.

"Ja klar."

Sano ließ ihn los. "Ja. Na los. Tu es noch mal. Lass mich das noch einmal spüren oder zeig mir, dass ich absolut gefühllos und frigide bin."

"Ich fass dich nicht mehr an, hast mir ja nach dem ersten Mal gezeigt was es dir bedeutet hat."

"Bitte..." Sano senkte den Blick. "Ich... ich muss das wissen..."

"Was?"

"Ob es ist... weil... ich... ich hab es vorhin mit Ashya versucht und es war auch nichts da, aber jetzt bei dir..."

"Red Klartext oder ich gehe."

Sano schnaubte leise. "Frauen machen mich nicht mehr an. Aber wenn ich an dich denke steht er..."

"Ha und nun glaubst du ich hab dich schwul gemacht?"

"Weiß nicht. Geht das denn?"

"Ich glaub nicht, dass du das wirklich denkst, ich geh dann mal."

"Aber..." Geschlagen blieb Sano stehen und sah Kagurazaka traurig an.

"Was?"

"Es tut mir leid. Womit immer ich dich auch verletzt habe", meinte Sano ehrlich und ehe ihm Makoto weglaufen konnte, ging er lieber selber aus der Umkleide.

Kagurazaka seufzte und schüttelte den Kopf. "Denk doch einfach mal nach."

"Ich bin kein Gefühlsersch... das ist neu für mich."

"Wir haben Sex, tollen Sex. Doch danach lässt du mich links liegen, triffst dich mit allen möglichen Frauen, meine Gefühle sind dir egal."

"Ich... ich wollte gar nicht mit so vielen, aber... bei keiner hat sich was geregelt... egal was wir getan haben."

Makoto senkte den Blick, man sah deutlich wie sehr es ihn traf. "Dann bin ich die Notlösung, klar, such dir einen anderen Dummen."

"Nein! Verstehst du denn nicht? Ich denk immer an deine verdammt weichen, zärtlichen Hände, wenn ich mit einer zusammen war und die kamen einfach nicht..."

"Ach ja, klar..." Kagurazaka konnte das gerade nicht ernst nehmen.

"Glaub es oder nicht." Sano war kein Typ der großen Erklärungen und sah ein, dass er es wohl vergeigt hatte.

"Du hast mich verletzt."

Izumi zuckte leicht zusammen. "Ich weiß", meinte er, ohne sich zu Kagurazaka umzudrehen. "Und es tut mir leid. Ich werd's nicht wieder gut machen können."

"Vielleicht könntest du es."

Sano drehte sich langsam wieder um. "Sag mir wie..."

"Find das selber raus."

"Dafür hab ich nicht den Mut."

"Dann tut es mir Leid."

Sano ballte seine Fäuste und schien zu grübeln. Erst als Kagurazaka schon fast außer Hörweite war, hob er seinen Kopf wieder. "Okay... ich versuch's... aber beschwer dich ja nicht", schwor er ihm und schon am nächsten Tag wurde das Versprechen in die Tat umgesetzt.